

Förderprojekte aus dem Regionalbudget 2019



Vorwort

Im Jahr 2019 wurde erstmals vom Bund und Land das Regionalbudget angeboten. Damit wurden den AktivRegionen neben den ELER-Mitteln zusätzliche Mittel aus der Gemeinschaftsaufgabe Agrar- und Küstenschutz für Kleinstprojekte bis maximal 20.000 € zur Verfügung gestellt.

Die LAG AktivRegion Eckernförder Bucht e.V. hat auf seiner Vorstandssitzung am 12. Juni 2019 beschlossen, für die Jahre 2019 bis 2021 jährlich dieses Regionalbudget in Höhe von 200.000 € für Kleinstprojekte zur Verfügung zu stellen. Das Budget setzt sich aus 180.000 € Fördergelder des Bundes (GAK) und 20.000 € kommunalen Mitteln zusammen. Die Gesamtbruttokosten der Projekte müssen mindestens 1.500 € und maximal 20.000 € betragen. Die Bedingungen für eine Förderung lauten u.a.: Die Förderquote beträgt 80% der Bruttokosten. Antragsteller dürfen neben den Kommunen auch Vereine, Verbände, Wirtschaftsunternehmen und Privatpersonen sein.

Gefördert werden Maßnahmen zur Dorfentwicklung, Maßnahmen, die der Grundsicherung der Bevölkerung dienen als auch Projekte, die die lokalen Basisdienstleistungen sichern und verbessern.

Am 1. Juli 2019 hat die AktivRegion neben vier weiteren Regionen in Schleswig-Holstein einen Antrag beim Land gestellt, der mit Datum vom 9. Juli 2019 positiv beschieden wurde. Im ersten Jahr hat das Land zudem die verwaltungs-technische Abwicklung des Regionalbudgets gefördert.

2019 wurden 20 Projektanträge gestellt. Die Antragsteller leisteten zusammen mit der AktivRegion Eckernförder Bucht Pionierarbeit in dem Antrags-, Vergabe- und Abwicklungsverfahren. Aufgrund der Kurzfristigkeit gab es auch keine Überzeichnung der Fördermittel, so dass auch die Einreichung von mehr als einem Projektantrag vom Vorstand zugelassen wurde. Zwei Träger machten davon Gebrauch.

Sechs Gemeinden, vier Vereine und sechs Unternehmen haben in dem Jahr 265.000 € in die Entwicklung der ländlichen Räume investiert, davon waren 173.000 € Fördermittel. Davon hat die LAG die Projekte mit rund 17.300 € übernommen.

Mit dem Projektbuch 2019 geben wir einen Einblick in unser erstes Förderjahr für Kleinstprojekte – viel Spaß beim Lesen und lassen Sie sich inspirieren!

Matthias Meins
Vorsitzender der AktivRegion

Dr. Dieter Kuhn
Regionalmanager der AktivRegion

Umgestaltung der Grünflächen um die gläserne Imkerei als außerschulischer Lernort

Hofbienerie, Anette Hollenbach

Ansprechpartnerin: Anette Hollenbach, Dörpstraat 6, 24848 Boklund, E-Mail: ahollenbach@hofbienerie.de

Internet: www.hofbienerie.de



Projektbeschreibung:

Umgestaltung der Hofflächen rund um die gläserne Imkerei in 24848 Boklund. Schaffung vielfältigster Nahrungsquellen durch Anpflanzung von 40 verschiedenen regionalen Stauden und Blühpflanzen. Auf dem Gelände können die Gäste die Pflanzen und Kernobstsorten bestimmen und auf Insekten-Entdeckertour gehen. Der transparente Honigbienenstock kann bestaunt werden. Kooperationen mit verschiedenen regionalen Umweltvereinen wie Falter AG Eckernförde, NABU Owschlag werden angestrebt. Natur- Umweltbildung: Seminare, Workshops, Bienensafari.



Projektziele:

Neue Nahrungsquellen für eine Vielzahl von Insekten. Schaffung von Lebensräumen, Wildbienen-Bruthilfen, Förderung der bestehenden Wildbienenarten auf dem Gelände. Natur- u. Umweltbildung.

Fördergegenstand:

- Kräutergarten/Duftgarten, Blühfläche (Saatgut)
- Kernobstanpflanzungen, alte Apfelsorten
- Blühsträucher, Staudengarten

Gesamtkosten:	10.470,76 €
Förderfähige Kosten:	8.798,96 €
Fördersumme:	8.798,96 €
Förderquote:	80%
Projektbeginn:	Oktober 2019
Projektende:	Oktober 2019

Attraktivierung der Beschilderung der Tourist-Information Eckernförde

Projektträger: Eckernförde Touristik & Marketing GmbH, Am Exer 1, 24340 Eckernförde

Ansprechpartner: Stefan Borgmann, Telefon 04351/ 71 79 25

www.eckernfoerderbucht.de



Projektbeschreibung:

Damit die Besucher den Weg zur Tourist-Information zu jeder Tages- und Jahreszeit einfach finden, ist eine eindeutige und gut sichtbare Ausschilderung notwendig. Dies ist aktuell nicht gegeben. Hierfür sollen im Rahmen des Projektes hochwertige, beleuchtete Pylone an allen drei Zugangswegen aufgestellt werden. Die Pylone sollen mit dem Logo der Eckernförder Bucht sowie der entsprechenden Homepage gestaltet werden.

Projektziele:

Attraktivierung der Beschilderung der Tourist-Information Eckernförde. Durch die neuen leuchtenden Pylone ist die Tourist-Information besser zu finden. Das Design der Pylone greift das regionale Corporate Design der Eckernförder Bucht auf.

Fördergegenstand:

Für die Aufstellung der Pylone waren folgende Maßnahmen an allen drei Standorten zu realisieren:

- Legen des Stromanschlusses
- Erstellen und Einbauen eines Fundamentes
- Fertigstellung und Montage des Pylons

Gesamtkosten:	11.000,00 €
Förderfähige Kosten:	9.243,70 €
Fördersumme:	7.394,96 €
Förderquote:	80%
Projektbeginn:	07. August 2019
Projektende:	20. Oktober 2019

Von einer Rasen-Pflastersteine-Fläche zu einem Naturgarten

freihandel.lose.bio.fair, der Unverpackt-Laden von Eckernförde (Karen Dohm und Anja Rolf GbR)

Ansprechpartnerin: Anja Rolf (info@frei-handel.de, 04351-8803456, www.frei-handel.de)

Vorher (Februar 2019)



Projektbeschreibung: Am 31. Mai 2019 haben Karen Dohm und Anja Rolf in Eckernförde am Rathausmarkt 2 einen Unverpackt-Laden eröffnet. Zu dem Laden gehört ein rund 200qm großer Garten aus versiegelter Fläche und Rasen. Zu einem nachhaltigen Leben gehört auch eine naturnahe und klimafreundliche Gartengestaltung. Die Förderung durch das Regionalbudget ermöglicht dem freihandel-Team, den Außenbereich relativ zeitnah zu einem professionellen Naturgarten umzugestalten. Naturgartenmodule sind u.a. Wildsträucher, Wildrosen, Magerbeet, Hochstaudenbeet, diverse Totholz- und Stein-Elemente und eine Wasserstelle.

Nach der Umgestaltung (November 2019)



Projektziele: Neben einem direkten Beitrag zum Erhalt der Biodiversität dient dieses Projekt auch der Klimaanpassung und möchte vor allem Mensch und Natur wieder näher zusammenbringen. Wenn man heutzutage durch Wohngebiete und Innenstädte spaziert, muss man leider feststellen, dass die Entfremdung der Menschen von der Natur immer weiter fortschreitet. Bereits in den 80er Jahren hatte Dieter Wieland die Rasen-Kirschlorbeer-Koniferen-Gärten angeprangert. Das wöchentliche Rasenmähen kostet Ressourcen, macht Lärm und schadet der Natur. Heutzutage kommt sogar noch weiteres Grauen dazu: Schottergärten, Rundum-Vollversiegelungen, Häuser-Sanierungen ohne Rücksicht auf immer rarer werdende Gebäudebrüter, Versiegelungen bis in die letzten Ecken, igelverletzende Mähroboter und mobile Hausmeister-Trupps, die allwöchentlich mit lautem, klimaschädlichen Gerät alles Leben aus den Gärten rauspusten. Ein klimafreundlicher Garten braucht keine Motor-Gartengeräte und hat möglichst wenig versiegelte Flächen, um bei Starkregen die Kanalisation zu entlasten und bei Hitze das Mikroklima zu kühlen. Die auf der Terrasse aufgenommenen Pflastersteine wurden ressourcen-schonend im Garten in einer Trockenmauer verbaut. Bei einem Rundgang um den Magerbeet-Sonnenhügel können die Besucher Ideen für den eigenen Garten sammeln: Diverse Naturgartenmodule werden vorgestellt und durch den Wurzel-oben-Baum soll signalisiert werden, dass man sich als NaturgärtnerIn von den Zwängen der lebensfeindlichen Ordnungsliebe befreien kann und der Kreativität keine Grenzen gesetzt sind. Die Verwendung von Naturmaterialien ist selbstverständlich und durch die Kreisläufe des Lebens vom Samen zur Pflanze über die Rotte zum Boden gilt: Bodenschutz ist Klimaschutz und im Naturgarten gibt es keinen Müll – wie im Zero-Waste-Leben.

Gesamtkosten (brutto):	16.701,98€
Förderfähige Kosten (netto):	15.296,42€
Fördersumme:	12.237,13€
Förderquote:	80%
Projektbeginn:	25.07.2019
Projektende:	12.11.2019

Fördergegenstand: Planung & Landschaftsbauarbeiten

Anlage eines "Forscher-Teiches" als Freizeit- und Bildungsangebot

Träger: Freude des Tierparks Gettorf

Ansprechpartner: Volker Strehlow, Telefon: 04346-4289549, Email: v-strehlow@t-online.de

Webseite: www.zoofreunde-gettorf.de



Projektbeschreibung:

Der Förderverein des Tierparks Gettorf engagiert sich sehr in Kinder- und Jugendarbeit, was in Aktionstagen und AGs an den Schulen seinen Niederschlag findet. Hierbei hat sich gezeigt, dass gerade im Bereich der "Alltagsbiologie" großes Interesse, aber auch viel Unwissenheit herrscht.

Wir besitzen einen Waldlehrpfad im Tierpark und arbeiten bereits mit Schülern an Kleinstlebewesen im Waldboden. Aber das Interesse der Jugendlichen und der Schulen geht auch stärker in Richtung "Leben im Teich". Dieses Thema findet sich auch in den schulischen Lehrplänen wieder. Daher haben wir einen Forscherteich angelegt, an dem die Kinder zunächst die Flora und Fauna beobachten können, dann keschern, um anschließend in unserem Natureum mittels Binokularen und Mikroskopen das Leben im Teich untersuchen und bestimmen zu können.

Projektziele:

Durch den Teich wird den Kindern und Jugendlichen ein deutlicher Zugang zum Leben (Mikrokosmos / Mikrozoo) in unserer Umwelt (hier: Süßwasserteich) ermöglicht und besser vor Augen geführt.

Die Kinder und Jugendlichen aus den Schulen sowie alle Besucherinnen und Besucher des Tierparks können hier vor Ort - und nicht in einem Lehrbuch oder Film - die Natur direkt beobachten und erfahren.

Ferner gewinnt der Tierpark in diesem Bereich deutlich an Attraktivität.

Fördergegenstand:

- Anlegen des Teiches mit Erdaushub
- Reinigung der vorhandenen Grube
- Anlegen eines Stegs an den Teich

Gesamtkosten:	3.120,47 €
Förderfähige Kosten:	2.516,95 €
Fördersumme:	2.013,56 €
Förderquote:	80 %
Projektbeginn:	August 2019
Projektende:	Oktober 2019

Anschaffung und Aufbau von neuen und überdachten Auswechselbänken beim 1. FC Schinkel

Projektträger: 1.FC Schinkel von 1947 e.V.

Ansprechpartner: Rolf Timmermann, Telefon 04346 – 4304, E-Mail: rolftimmermann@outlook.de

Internet: www.fcschinkel.de



Projektbeschreibung:

Der 1.FC Schinkel ist ein Traditionsverein, die erste Männermannschaft spielt in der Verbandsliga Ost. Die Heimspiele des Vereins werden gut besucht, der Fußballplatz ist somit ein Aushängeschild und sozialer Treffpunkt der Gemeinde Schinkel. Auch sonst wird der Platz von Freizeitkickern aus der Gemeinde häufig genutzt. Die bisherigen Auswechselbänke des 1 FC Schinkel sind viele Jahre alt, gänzlich zerschlissen und müssen daher ersetzt werden. Eine Reparatur ist nicht mehr möglich, teilweise herrscht wegen des schlechten Zustands Verletzungsgefahr.

Projektziele:

Die neuen Auswechselbänke werden den Fußballplatz zum einen optisch auf, andererseits werden sie neben dem Punktspielbetrieb auch als Unterstand bei schlechtem Wetter genutzt. Die Bänke werden auf dem A-Platz aufgestellt und sollen ausreichend Platz und Überdachung für die Angehörigen von zwei Mannschaften bieten.

Fördergegenstand:

Gefördert werden die Anschaffung von zwei überdachten Auswechselbänken sowie das Aufstellen und die notwendigen Tiefbauarbeiten.

Gesamtkosten:	10.136,95 €
Förderfähige Kosten:	9.446,50 €
Fördersumme:	7.557, 20 €
Förderquote:	80%
Projektbeginn:	August 2019
Projektende:	Oktober 2019

Umgestaltung des Ehrenmals in Neuwittenbek

Projektträger: Gemeinde Neuwittenbek

Ansprechpartner: Amt Dänischer Wohld, Helga Reinberg, Email: reinberg@amtdw.landsh.de



Projektbeschreibung:

Die Gemeinde Neuwittenbek hat die Gedenkstätte der gefallenen Soldaten aus dem Bereich Neuwittenbek im 1. und 2. Weltkrieg umgestaltet. Das Ehrenmal befindet sich an der Einmündung des Gettorfer Weges in die Hauptstraße. Das Areal des Ehrenmals von ca. 900 m² ist mit einer 60 cm hohen Feldsteinmauer umschlossen. Etwa in der Mitte der Fläche befindet sich ein großer Gedenkstein mit den Jahreszahlen der Kriege. Auf dem Gelände verteilt liegen 52 kleinere Gedenksteine mit den Namen der gefallenen oder vermissten Soldaten. Im Randbereich der Fläche befinden sich mehrere Großbäume; ansonsten besteht der Bewuchs aus Kleingehölzen. Die Fläche des Ehrenmals wird nur einmal jährlich am Volkstrauertag zu einer Gedenkveranstaltung genutzt.

Projektziele:

Mit der Umgestaltung des Ehrenmals möchte die Gemeinde folgende Ziele erreichen:

- Zusammenlegung der kleinen Gedenksteine
- -Öffnung der Fläche zur ganzjährigen Nutzung z. B. als Park
- Schaffung einer Freifläche für gemeindliche Veranstaltungen

Fördergegenstand:

- Umsetzung der Gedenksteine
- Teilweise Abbruch der Umrandungsmauer
- Erdarbeiten
- Garten- und Landschaftsbauarbeiten

Gesamtkosten:	19.969,53 €
Förderfähige Kosten:	19.969,53 €
Fördersumme:	15.975,63 €
Förderquote:	80%
Projektbeginn:	07.08.2019
Projektende:	12.11.2019

Nordic Walking Parcours auf dem Gelände des NER Kolonistenhof

Projektträger: Naturpark Hüttener Berge e.V

Ansprechpartner: Anja Grimm, Detlef Kroll, Telefon: 04356 9949-545

Internet: www.naturpark-huettenerberge.de



Gesamtkosten:	13.290,57 Euro
Förderfähige Kosten:	13.290,57 Euro
Fördersumme:	10.632,46 Euro
Förderquote:	80%
Projektbeginn:	07.08.2019
Projektende:	12.11.2019

Projektbeschreibung:

Das Projekt ist dem Themenbereich Gesundheitsförderung/Prävention in Natur und Landschaft zuzuordnen. Auf dem Gelände des Naturerlebnisraumes Kolonistenhof wurde auf Holzbunger und Neu Duvenstedter Gemeindegebiet ein ca. 3,2 km langer Nordic Walking Parcours eingerichtet. Bei den Aktivitäten der Nordic Walking-Herzgruppe, die seit Jahren regelmäßig auf dem Gelände des NER Kolonistenhof trainiert, hatte sich der Streckenverlauf als besonders gut für ein moderates Nordic Walking-Training geeignet herauskristallisiert. Der Rundkurs ist abwechslungsreich und führt durch die schöne, eiszeitlich geformte Landschaft der Duvenstedter Berge.

Am Startpunkt auf dem Kolonistenhof wurde eine Infotafel aufgestellt, die über den Streckenverlauf, die richtige Technik und Gesundheitsaspekte der Sportart Nordic Walking informiert. Kleine Hinweisschilder mit Nordic Walking-Piktogramm weisen den Sportlern den Weg. Um eine ganzjährige Begehrbarkeit zu gewährleisten wurden ca. 1800 m Wanderweg (Waldweg) auf einer Breite von ca. 1,5 m instandgesetzt.

Projektziele:

Mit der Einrichtung des Nordic Walking Parcours soll im Naturpark Hüttener Berge für alle gesundheitsorientierten Nordic Walker in der Region sowie Touristen, die sich in ihrem Urlaub präventiv in der schönen Landschaft des Naturparks Hüttener Berge betätigen wollen, ein attraktives Angebot geschaffen werden. Damit wird eine „sanfte“ und naturverträgliche Aktivität gefördert, die in das Leitbild des Naturparks passt. Der Nordic Walking Parcours kann auf der digitalen Plattform Outdoor Active als gps-Track heruntergeladen werden. Er wird zudem bei der nächsten Neuauflage in den Flyer der Eckernförde Touristik & Marketing GmbH „Gesundheitssport in den Hüttener Bergen – Nordic Walking & Lauftreffs in der Natur“ aufgenommen, so dass für diesen attraktiven Rundkurs in der Region und darüber hinaus geworben werden kann.

Fördergegenstand:

- Wegebauarbeiten
- Druckkosten Infotafel
- Tischlerarbeiten Schilderrahmen für Infotafel und Montage der Tafel vor Ort

Neubau einer Informations- und Schutzhütte im Brekendorfer Wald

Projektträger: Naturpark Hüttener Berge e.V

Ansprechpartner: Anja Grimm, Detlef Kroll, Telefon: 04356 9949-545

Internet: www.naturpark-huettenerberge.de



Projektbeschreibung:

Im Herzen des Naturparks Hüttener Berge liegt der Brekendorfer Wald mit einer geschlossenen Waldfläche von über 420 ha. „Kern“ dieses recht großen, seit 1905 betriebenen Aufforstungsprojektes ist der als Toteissee entstandene Rammsee.

Durch den Wald führen zahlreiche, z.T. stark frequentierte Wanderwege, Reitwege sowie der 2018 entstandene Mountainbike-Trail, der durchaus überregionale Bedeutung hat. Auch der Europäische Fernwanderweg E 1 führt an diesem kleinen See vorbei.

Die etwa Anfang der 1980er Jahre erbauten vier Schutzhütten sind in einem solch schlechten Zustand, dass sie wirtschaftlich nicht erneuert werden können.

Die Schutzhütte am nördlichen Ufer des Rammsees ist die am meisten frequentierte Hütte. Am Standort der alten Hütte wurde eine neue Schutzhütte mit begrüntem Pultdach aus einheimischen Hölzern errichtet. Die Hütte ist mit Bänken und Tisch möbliert. Zudem sind zwei Informationstafeln in der Hütte angebracht.

Projektziele:

Der Neubau der Schutzhütte am Rammsee im Brekendorfer Wald soll den Besuchern, Einzelwanderern, Familien und Gruppen an diesem stark frequentierten Ort eine entspannte Rast ermöglichen, die Schutz vor Wind und Regen bietet. Dies konnte die alte, abgängige Schutzhütte nicht mehr leisten. Gleichzeitig wird Naherholung suchenden Einheimischen und Touristen sowie geführten Gruppen und Schulklassen durch die beiden in der Hütte angebrachten Infotafeln auch Wissen über den Wald und ökologische Zusammenhänge vermittelt, womit dem Handlungsfeld Umweltbildung des Naturparks Rechnung getragen wird. Zusammen mit der ebenfalls durch die AktivRegion geförderten neuen Steganlage mit kleiner in den See hineinragender Plattform, die an dieser Stelle einen Flora und Fauna schonenden Zugang zum See ermöglicht, soll im Sinne eines nachhaltigen umweltverträglichen Tourismus eine Attraktivierung der touristischen Infrastruktur am Rammsee erzielt werden.

Fördergegenstand:

- Zimmererarbeiten

Gesamtkosten: 18.385,50 €

Förderfähige Kosten: 18.385,50 €

Fördersumme: 14.708,40 €

Förderquote: 80%

Projektbeginn: 07.08.2019

Projektende: 01.10.2019

Neubau eines Steges mit kleiner Plattform (2x1m) am Rammsee

Projektträger: Naturpark Hüttener Berge e.V

Ansprechpartner: Anja Grimm, Detlef Kroll, Telefon: 04356 9949-545

Internet: www.naturpark-huettenerberge.de



Gesamtkosten:	4.998,00 Euro
Förderfähige Kosten:	4.998,00 Euro
Fördersumme:	3.998,40 Euro
Förderquote:	80%
Projektbeginn:	07.08.2019
Projektende:	09.09.2019

Projektbeschreibung:

Gegenüber der neuen Schutzhütte am Rammsee im Brekendorfer Wald wurde ein Holzbohlensteg bis zur Gewässerkante errichtet, der in einer kleinen, in den See hineinragenden Plattform (2x1m) endet.

Vor der Umsetzung des Projektes hatte sich dort bereits auf Kosten der empfindlichen Flora und Fauna ein Trampelpfad zum See entwickelt, da die Waldbesucher an dieser Stelle direkt an den See gelangen wollten. Dessen weitere Austretung durch Besucher konnte mit der Errichtung des Steges verhindert werden.

Durch den Bau des Holzbohlenweges mit kleiner Plattform erfolgten nur minimalinvasive Eingriffe in das Biotop. Gebaut wurde der Steg komplett aus heimischen Hölzern (Eiche und Lärche).

Der Steg mit der Plattform ermöglicht nun Einblicke und Aussichten auf das geschützte Biotop im Uferbereich und den Rammsee.

Projektziele:

Durch den Bohlenweg wird der Besucherverkehr gelenkt und die empfindliche Flora und Fauna geschont, da der „Trampelpfad“ zum See nun nicht mehr begangen wird. Die besonders empfindlichen und selten vorkommenden Arten wie z.B. Fieberklee (*Menyanthes trifoliata*), das Sumpfbloodauge (*Potentilla palustris*) und diverse seltene Libellenarten sind nun besser geschützt. Trotzdem bleibt der Raum erlebbar.

Fördergegenstand:

- Tischlerarbeiten

Dorfplatzgestaltung im Ortseingangsbereich

Gemeinde Brekendorf

Ansprechpartner: Bürgermeister Rainer Mertens, Forsthaus, 24811 Brekendorf, rainer.mertens@forst-sh.de



Projektbeschreibung:

Die Neu- und Umgestaltung des Dorfplatzes im Ortseingangsbereich im Kreuzungsbereich zweier Kreisstraßen stellt einen wesentlichen Schwerpunkt der Konzentration zur „Neuen Mitte“ in diesem Ortsbereich dar. Der Bereich ist Strat- und Treffpunkt der Busfahrschüler/innen und liegt im direkten Eingangsbereich des Ortes. Es ist ein zentraler Punkt, der die beiden „alten“ Dorfkerne (Groß- und Kleinbrekendorf) miteinander verbindet.

Mit der bereits eingerichteten Tempo-30-Zone und den aktuellen Planungen zur möglichen Errichtung eines MarktTreffs in Verbindung mit zusätzlichen Dienstleistungen im Mobilitätsbereich stellt die Um- und Neugestaltung der neuen Dorfmitte einen wesentlichen Baustein zur Neubelebung und Attraktivierung dar.



Projektziele:

Erneuerung und Neugestaltung des Dorfplatzes im Ortseingangsbereich rund um die Bushaltestelle mit Fahrradstellplatz im Kreuzungsbereich zweier Kreisstraßen mit Sitzgelegenheit, einem kleinen Wasserspiel, Schaffung einer ca. 200 m² großen Blühwiese, diverse Bepflanzungen sowie Erstellung eines Ortsinformations- und Begrüßungsschilds.

Fördergegenstand:

- Neugestaltung Dorfplatz mit Sitzgelegenheiten, Wasserspiel, Blühfläche und diversen Bepflanzungen
- Ortsinformations- und Begrüßungsschild

Gesamtkosten:	14.225,86 €
Förderfähige Kosten:	14.225,86 €
Fördersumme:	11.380,68 €
Förderquote:	80%
Projektbeginn:	Oktober 2019
Projektende:	November 2019

Etablierung eines multifunktionalen Sportplatzes für die Grundschule und für die Jugend der Gemeinde Strande

Projektträger: Gemeinde Strande

Ansprechpartner: Amt Dänischenhagen, Jörg Klemke Email: j.klemke@amt-daenischenhagen.de,

Telefon: 04349/809-206



Projektbeschreibung:

Hinter der Grundschule Strande befindet sich eine Wiese, welche früher einmal als Bolzplatz genutzt wurde. Gleichzeitig hat die Grundschule Strande keinen „richtigen“ Sportplatz. Dieser Bereich befindet sich nun im Eigentum der Gemeinde Strande und dadurch können nun auch neue Strategien entwickelt werden, denn bekanntlich gilt, dass sportliche Betätigung in der kindlichen Entwicklung einen hohen Stellenwert hat. Durch eine vorherige Analyse und des anschließenden grundlegenden Neuaufbaus durch eine Fachfirma im Garten- und Landschaftsbau kann diese Fläche nun als ordentlicher Sportplatz für die Schule und als Bolzplatz zur Freizeitbeschäftigung genutzt werden.

Projektziele:

Ziel ist die Etablierung eines multifunktionalen Sportplatzes für die Grundschule Strande und die Jugend der Gemeinde. Durch den Neuaufbau kann nun die Grundschule auf einen Sportplatz zurückgreifen, Kinder können diesen Platz in den Nachmittagsstunden zum Bolzen nutzen. Ferner kann sich jetzt wieder, wie bereits in der Vergangenheit, Jung und Alt über den Sportclub Strande dort zum Fußball spielen treffen.

Fördergegenstand:

- Neugestaltung einer gemeindeeigenen Wiese zu einem anständigen und ebenen Sport- und Bolzplatz



Gesamtkosten:	17.706,57 €
Förderfähige Kosten:	17.352,44 €
Fördersumme:	13.881,95 €
Förderquote:	80%
Projektbeginn:	01.10.2019
Projektende:	06.11.2019

Einrichtung einer „Eltern-Kind-Stube“ in der Bürgerbegegnungsstätte (BBS) Eckernförde



Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Rendsburg-Eckernförde e.V.



Projektbeschreibung:

„Eltern-Kind-Stuben“ sind kindgerecht und bewegungsfreundlich eingerichtete Räume, in denen sich Eltern mit ihren Kleinkindern ungezwungen treffen und austauschen können. Ratsam ist, nur wenige, flexible Möbel in den Spielraum zu stellen, die man bei Bedarf umräumen kann. Förderlich ist zudem, Bewegungsbausteine, eine Kletterwand, eine zweite Ebene oder Ähnliches zu platzieren. Der Fußboden sollte pflegeleicht, strapazierfähig und gleichzeitig weich sein – die Beleuchtung möglichst „individuell“ bzw. „dimmbar“ (Empfehlung des Landes Nordrhein-Westfalen).

Projektziele:

„Eltern-Kind-Stuben“ sind ein niedrighschwelliges Bildungs- und Betreuungsangebot für junge Kinder und ihre Familien. Dabei soll die individuelle Förderung von unter Vierjährigen ebenso im Mittelpunkt stehen wie eine enge Zusammenarbeit mit den Eltern.

Das Angebot soll sich in der Anfangsphase zunächst auf zwei Vormittage und einen Nachmittag (jeweils 2 Stunden) in der Woche beschränken. In dieser Zeit begleiten zwei MitarbeiterInnen die beteiligten Mädchen und Jungen und deren Eltern bis zum Übergang in die Kindertageseinrichtung. Sie legen den Grundstein für den weiteren Bildungsweg, unterstützen eine gute, altersgemäße Entwicklung der Kinder und eine frühe Integration.

Fördergegenstand:

Herrichtung des Raumes (Fußboden; Beleuchtung; Wandgemälde) und Ausstattung (Großspielgerät mit zweiter Ebene; Kletterwand; Tische und Stühle).



Gesamtkosten:	€ 12.703,88
Förderfähige Kosten:	€ 12.074,22
Fördersumme:	€ 9.659,38
Förderquote:	80 %
Aufbau in ehrenamtlicher Eigenleistung	
Projektbeginn:	August 2019
Projektende/Fertigstellung:	November 2019



Aufstellung einer Elektroladesäule am Tierpark Gettorf

Projekträger: Tierpark Gettorf GmbH & Co. KG

Ansprechpartner: Jörg Bumann, 04646-41600

www.tierparkgettorf.de



Projektbeschreibung:

Im Bereich des Natur- und Umweltschutzes arbeitet der Tierpark Gettorf bereits seit längerer Zeit. Durch unsere Außenwirkung in der Verbindung zur Tierhaltung, ist es uns wichtig, dass ökologische Aspekte umgesetzt werden und wir uns an deren Umsetzung beteiligen. Im Rahmen der E-Mobilität mangelt es derzeit noch an flächendeckenden Lösungen und somit am Absatz der Technologie. Daher haben wir uns dazu entschlossen bei dem Ausbau der Infrastruktur für Elektromobilität auf unserem Gelände mitzuwirken.



Projektziele:

Wir möchten die Infrastruktur der E-Ladesäulen erhöhen und somit auch mehr Bewusstsein für die Umwelt schaffen. Gleichzeitig erhoffen wir uns, dass Personen, die bereits ein Elektromobil nutzen, die Region als Ausflugs- oder Urlaubsziel nutzen und somit schließlich auch unseren Park besuchen.

Fördergegenstand:

- Verlegung eines Stromanschlusses für die Elektroladesäule
- Ladesäule
- Installationsarbeiten
- Hinweisschilder

Gesamtkosten: 17.969,84
Förderfähige Kosten: 14.375,87
Fördersumme: 14.375,87
Förderquote: 80%
Projektbeginn: 19.09.2019
Projektende: 27.09.2019

Aufstellung von Outdoor-Fitnessgeräten

Gemeinde Sehestedt

Ansprechpartner: Bürgermeister Torsten Jürgens-Wichmann, Kanalblick 4a, 24814 Sehestedt, juergens-wichmann@web.de



Projektbeschreibung:

Durch die Lage direkt am Nord-Ostsee-Kanal ist die Gemeinde Sehestedt bereits seit Langem ein beliebter Anziehungspunkt für regionale und überregionale Besucherinnen und Besucher. Durch den mit Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ geförderten MarktTreff hat dieser Anziehungspunkt auch durch ergänzende spezielle Angebote wie z.B. Live-Ship-Monitoring weitere Attraktivität gewonnen. Mit den Outdoor-Fitnessgeräten wird das Freizeit- und Naherholungsangebot der Gemeinde Sehestedt durch einen Aktivitätspunkt ausgebaut.

Projektziele:

Belebung und Attraktivierung der Wanderwege am Nord-Ostsee-Kanal sowie der touristischen Infrastruktur in der Gemeinde Sehestedt. Die Vitalisierung erfolgt mit der Zielsetzung, einen familiengerechten und möglichst barrierefreien Aktivitätspunkt zu schaffen. Dabei werden Synergieeffekte zum „KanalTreff“ mit MarktTreff-Laden und Imbiss erwartet.

Fördergegenstand:

Outdoor-Fitnessgeräte:

- Ganzkörpertrainer
- Sitzfahrrad
- Rudertrainer
- Oberkörpertrainer



Gesamtkosten:	18.272,45 €
Förderfähige Kosten:	18.272,45 €
Fördersumme:	14.617,96 €
Förderquote:	80%
Projektbeginn:	August 2019
Projektende:	Oktober 2019

Kultur in der Alten Schule

Projektträger: Gemeinde Tüttendorf

Ansprechpartner: Amt Dänischer Wohld, Helga Reinberg, Email: reinberg@amtdw.landsh.de



Projektbeschreibung:

Im Ortsteil Tüttendorf der Gemeinde Tüttendorf sind die Räumlichkeiten in der Alten Schule und die anliegenden Freiflächen (Bolzplatz und Spielplatz) der soziale und kulturelle Treffpunkt. Bereits bei der Erstellung des Zukunftsplans Daseinsvorsorge wurde bei den Gemeindeforumworkshops von den EinwohnerInnen gewünscht, die Attraktivität der Ortsteile durch eine bessere Ausstattung der Flächen und Räumlichkeiten zu erhöhen und mehr Veranstaltungen anzubieten. Angedacht sind gemeinsame Spieletage, Lesungen, Fachvorträge und Filmabende. Die Gemeinde möchte daher zum einen den Treffpunkt „Alte Schule“ modernisieren und die angrenzenden Freiflächen um Sitzmöglichkeiten und einen Bouleplatz besonders für Erwachsene erweitern. Zum anderen sollen die Räume in der Alten Schule neu gestrichen und technisch erweitert werden. Dazu wird ein Beamer und eine Leinwand fest montiert und Lautsprecher installiert. Die Steuerung erfolgt über eine fest montierte Kontrollstation. Neben den oben genannten Angeboten werden auch die Gemeindevertretung und die Feuerwehr, die in den Räumen regelmäßig tagen, die technische Ausstattung für Präsentationen und Schulungen nutzen.

Projektziele:

Durch die Modernisierung der „Alten Schule“ wird die Attraktivität des Treffpunkts des Ortes Tüttendorf gesteigert. Hierdurch wird der öffentliche Treffpunkt sozial und kulturell verbessert. Die dortige Aufenthaltsqualität wird gesteigert.

Fördergegenstand:

- Malerarbeiten
- Elektroarbeiten und -anschaffungen
- Garten- und Landschaftsarbeiten

Gesamtkosten:	9.385,34 €
Förderfähige Kosten:	9.385,34 €
Fördersumme	7.508,28 €
Förderquote:	80%
Projektbeginn:	07.08.2019
Projektende:	11.11.2019

Aufbau eines Backhaus auf Gut Wulfshagen

Projektträger: Moritz Graf zu Reventlow Backhaus Wulfshagen

Kontakt: wulfshagen@t-online.de

Webseite: www.cafe-alte-schule.com



[Foto 2]

Projektbeschreibung:

Auf dem Gut Wulfshagen mit seiner historischen Gutsanlage ist ein Backhaus im traditionellen Stil errichtet werden, das von den Pfadfindern aus Gettorf und anderen Gruppen wie Kindergärten und Schülergruppen sowie den Einwohnern als öffentliches Backhaus genutzt werden kann. Das Backhaus gleicht sich dem Erscheinungsbild des Gutes Wulfshagen an.

Projektziele:

Auf dem Gut Wulfshagen wird traditionelle Handwerkskunst und Kultur beim jährlichen Wohlder Markt gezeigt. Das Backhaus stellt eine weitere Bereicherung dar. Hier kann nun die traditionelle Brot- und Kuchenherstellung gezeigt werden. Dadurch wird vermittelt, welche Bedeutung Brot als Grundnahrungsmittel hat und wie einfach es ist, ein hochwertiges Lebensmittel selbst herzustellen.

Fördergegenstand:

Kauf eines traditionellen Ofenbausatzes

Gesamtkosten: 2.591,00 €
Förderfähige Kosten: 2.369,00 €
Fördersumme: 1.895,20 €
Förderquote: 80%
Projektbeginn: 9.9.2019
Projektende: 30.10.2019

Neugestaltung des Dorfplatzes unter Einbeziehung einer Mobilitätsstation

Gemeinde Haby

Ansprechpartnerin: Bürgermeisterin Gesche Clasen, Dorfstraße 31, 24361 Haby, gescheclasen@googlemail.com



Projektbeschreibung:

Die Gemeinde Haby befasst sich im Rahmen einer Zukunftsplanung mit der Neugestaltung des Dorfplatzes in zentraler Lage in unmittelbarer Nähe der überregional bekannten Gastwirtschaft „Haby-Krog“. Die Fotos vermitteln einen Eindruck über den aktuellen Zustand der gemeindeeigenen Fläche.

Für die Neugestaltung des Dorfplatzes benötigt die Gemeinde Haby eine Konzeption mit folgenden Punkten:

Gestaltung der Pkw-Stellplätze, Ersatz des Buswartehäuschens, Treffpunkt mit Bänken und Wetterschutz, Ergänzung bzw. Erneuerung der Begrünung, akzentuierte Beleuchtung, Verbesserung der Ausstattung, Einbeziehung einer Mobilitätsstation



Projektziele:

Erstellung einer Konzeption als Grundlage für eine weitere Abstimmung mit der Gemeinde und der Durchführung einer Bürgerbeteiligung. Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger in die weitere Konzepterstellung. Erarbeitung eines Gestaltungsvorschlags mit Kostenindikation als Grundlage für einen einzureichenden Förderantrag.

Fördergegenstand:

Erstellung einer Konzeption für die Neugestaltung des Dorfplatzes unter Einbeziehung einer Mobilitätsstation

Gesamtkosten:	7.309,58 €
Förderfähige Kosten:	7.309,58 €
Fördersumme:	5.847,66 €
Förderquote:	80%
Projektbeginn:	August 2019
Projektende:	November 2019